

**Protokoll zur 41. öffentlichen Sitzung des Umweltbeirats
am Mittwoch, 01.07.2026
im Puchheimer Rathaus, Sitzungssaal**

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: Julia Oberhoff, Harald Renner, Eduard Knödseder, Barbara von Hirsheydt, Stephan Hager, Uwe Schlitt, Sabine Schober, Matthias Tabbert, Brigitte Thema

Sitzungsleitung: Eduard Knödseder

Entschuldigt: Christian Horn, Anton Schmid, Walter Biechele, Otto Brunhuber, Dr. Angelika Germer, Iris Sprenger, Susanne Blanke, Werner Reutter, Jürgen Stephan, Manfred Sengl

Gäste: keine

Beginn der Sitzung: 19:40 Uhr, Ende 21:35 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Protokoll der vorherigen Sitzung, Festlegung der Themen, die unter TOP 5 besprochen werden sollen

TOP 2: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

TOP 3: Aktuelles aus dem Stadtrat (Umweltreferent)

TOP 4: Überblick über unsere Themen

- **Ökomarkt 20.9.2026 – UBR-Stand**
- **Artikel für Puchheim aktuell, Thema Neophyten**

TOP 5: Verschiedenes

TOP 6: Termine

TOP 1: Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer. Zum Protokoll der 40. Sitzung gab es nur kleinere Anmerkungen, die keine Änderung erfordern. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Vorschläge für TOP 5 Verschiedenes: Pflanzaktion zum Abschluss der Umweltbeiratsperiode, Green-City-Projekt „Gehweg-Regentonnen“

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

- Monika Dufner teilt mit, dass die städtischen Blumenwiesen nach vorangehender Rehprüfung größtenteils abgemäht sind und jeweils ein Streifen stehen gelassen wurde.
- Am 20. Juni fand im Rahmen von „10 Jahre Stadtbeete“ eine Radrundfahrt zu örtlichen Destinationen wie Bürgergarten, Bürgeräcker (auch unterstützt von Bürgerstiftung), Kräuterspirale, Wildbienengarten und Krautgarten statt. Leider wohl witterungsbedingt nur ein Dutzend Teilnehmer.
- Die 35 km lange Auftakttour des diesjährigen Stadtradeln (21.6.-11.07.) startete in Puchheim am Sonntag 21.6. mit ca. 40 Radlern. Anschließend großes Treffen aller Radgruppen aus dem Landkreis auf dem Grünen Markt mit ca. 180 Radler. Die Preisverleihung findet traditionsgemäß im Rahmen des Ökomarkts im September statt.
- Fortführung der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten in insektenfreundlicher Ausführung mit Dimmung im August/September an etwa 30 Straßen überwiegend in Puchheim Bahnhof Nord im Rahmen der von der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes geförderten Umrüstung.
- Mitmach-Aktion „Kühle Orte in Puchheim“: im Rahmen des Hitzeaktionstags am 11.06. können auf der Beteiligungsplattform www.puchheim-mitgestalten.de Orte, an denen es sich bei Hitze gut aushalten lässt, wie zum Beispiel Kirchen oder Kneippanlagen, eingetragen werden. Aufgeführt werden dort auch u.a. Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen.

Hitzepatenschulung: Donnerstag, 2. Juli 16.00 Uhr im Rathausaal

AG Hitzeaktionsplan: Donnerstag, 2. Juli 18.30 Uhr im Rathausaal

- Im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms „Streuobst für alle“ verschenkt die Stadt Puchheim Obstbäume an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Pro Haushalt kann ein Baum beantragt werden. Zur Auswahl stehen Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Zwetschgenbäume. Voraussetzung ist, dass sich das Grundstück, auf dem der Baum gepflanzt wird, im Stadtgebiet befindet. Es handelt sich um hochstämmige Bäume, die bereits eine Stammhöhe von 1,40 Meter bis 2 Meter haben. Wer Interesse an einem Obstbaum hat, kann sich bis Ende Juli per E-Mail an umwelt@puchheim.de beim Umweltamt melden. Abgeholt werden können die Bäume dann im Herbst.

In diesem Zusammenhang stellt H. Renner die Frage, ob für die gefällten Bäume am Laurenzer Weg Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

- Vogelschlag an Wartehäuschen (39. Sitzung 26.3.2026 TOP 6):
Die meisten Häuschen befinden sich nach aktuellem Stand im Eigentum bzw. Zuständigkeitsbereich der Stadt.
Einige Häuschen wurden im Zuge des barrierefreien Ausbaus bereits erneuert (Frieden-, Alpen-, Birken- und Nordendstraße). Die Verglasungen weisen optisch abgesetzte geometrische Formen auf, welche jedoch vornehmlich die Sichtbarkeit für Menschen erhöhen sollen. Für den Schutz gegen Vogelschlag sind diese unzureichend. H. Renner hat Kontakt zu einer Firma, die solche Schutzsysteme herstellt und wird Informationen einholen. Anfrage auch beim LBV bezüglich Hilfestellung.

Ein Großteil der Häuschen ist relativ alt, sie sollen in den nächsten Jahren im Zuge des weiteren barrierefreien Ausbaus ausgetauscht werden.
Es soll einheitlich das bereits eingesetzte Modell verwendet werden.

TOP 3: Aktuelles aus dem Stadtrat (Umweltreferent Manfred Sengl)

Aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit des Umweltreferenten entfällt der Bericht.

TOP 4: Überblick über unsere Themen

- Ökomarkt: Zum Haupt-Thema Lichtverschmutzung liegt umfangreiches Material vor. Für die Gestaltung haben sich bisher gemeldet: J. Oberhoff, C. Horn, B. Thema. Denkbar wäre auch ein Quiz, um die Leute ins Gespräch zu holen (J. Oberhoff). Der Stand wird mit drei Stellwänden bestückt. Als Ergänzung soll das Plakat „Wie langsam verrottet Müll?“ aufgehängt werden.
- Der von S. Schober verfasste Artikel zum Thema Neophyten ist in der Juni-Ausgabe des Puchheim aktuell erschienen. Porträts von Neophyten auf den Homepages von UBR + Stadtverwaltung sind angekündigt.

Nach dem Aufruf im letzten Puchheim aktuell zum Springkraut zupfen ist die Aktion angelaufen. Es haben sich über den Artikel zwei Freiwillige gemeldet. Das Team besteht nun aus etwa 10 Helfern und Helferinnen, die in wechselnder Besetzung an der Ausgleichsfläche am Ascherbach im etwa 3-4wöchigen Turnus das Springkraut entfernen. Das Material wird vom Bauhof abgeholt und entsorgt.

TOP 5: Verschiedenes

- Vorschlag des Vereins Green-City für MünchenBudget 2026 „Gehweg-Regentonnen“ (S. Schober): An Fallrohre angeschlossene Regentonnen sammeln Wasser, das sonst ungenutzt in die Kanalisation geleitet würde, um damit in Dürreperioden Straßenbegleitgrün, Pflanztröge etc. zu gießen und somit Trinkwasser zu sparen.
Die Stadt stellt mit dem MünchenBudget jährlich eine Million Euro für die Umsetzung der beliebtesten Vorschläge aus der Bevölkerung für Feste, Aktionstage, Kultur, Sport, Freizeit, Umwelt, etc. zur Verfügung.

Wären solche Regentonnen beispielsweise im Birkengarten oder an anderen Mehrnutzungshäusern (Lochhauser Straße, Bäumsiedlung) denkbar und würde das ggfs. dem Bauhof wertvolles Trinkwasser für die Bewässerung der Pflanztröge und Straßenbegleitgrün sparen?

- Aktion zum Abschluss der Umweltbeiratsperiode: UBR und Umweltamt bepflanzen gemeinsam eine größere Grüninsel mit Stauden. Die Aktion wird prinzipiell befürwortet unter der Prämisse, dass die Fläche entsprechend evtl. 8 teilnehmender Umweltbeiräte gewählt und vom Bauhof vorbereitet wird, Pflanzen bestellt und angeliefert werden sowie Werkzeug gestellt wird. Als Termine sind nur Freitag 25.09. ab 16:00 Uhr und Samstag 26.09. möglich. Umweltamt klärt mit dem Bauhof, welche Fläche infrage kommen könnte.
- In Fortführung des Themas „Bäume“ in TOP 2 wird über den Stellenwert von Bäumen und Begrünung bei zunehmenden Hitzeereignissen insbesondere auf (noch) versiegelten Flächen wie zum Beispiel der Freifläche Ecke Franz-Marc-Straße/Carl-Spitzweg-Ring diskutiert. S. Schober weist auf das Potential durch Entsiegelung der zahlreichen versiegelten Garagenhöfe in Puchheim in punkto Umgebungskühlung und auch Oberflächenwasser-Versickerung bei Starkregenereignissen hin.

Angelehnt an das Förderprogramm „Begrünung und Entsiegelung“ der Stadt Germering wäre hier eine Unterstützung der Stadt Puchheim für ihre Bürger und Bürgerinnen bei der Entsiegelung von Höfen und Vorgärten wünschenswert.

- Fehlnutzung privater Garagen und dem daraus resultierenden schrumpfenden Parkraum in Anwohnerstraßen. Zunehmend ist das Parken von Fahrzeugen auf öffentlichem Raum zu beobachten, obwohl Garagen vorhanden sind. Das Ärgernis: SUVs, die aufgrund ihrer Größe nicht in die alten Garagen passen. Weiteres Ärgernis: Wohnmobile und gewerbliche Sprinter, die enge Wohnstraßen und Kurven weiter verengen. In Bayern regelt die Bayerische Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV) sowie die Bayerische Bauordnung (BayBO) die Nutzung von Garagen. Eine zweckentfremdete Nutzung, etwa als Hobbyraum, Partykeller oder Möbellager, ist verboten. Bei Verstößen drohen Bußgelder von bis zu 500.000 Euro. Zuwiderhandlungen werden jedoch nicht kontrolliert.

TOP 6: Termine

- Treffen Umweltbeiräte Germering- Eichenau- Puchheim am 13.7.2026,18:30 Uhr bei Christian Horn im Büro HORNCOLOR
- 41. Sitzung des Umweltbeirats: 16.09.2026
- Ökomarkt: 20.09.2026, 11:00 bis 17:00 Uhr
- Ab 01.10.2026 neu gewählter Umweltbeirat

Puchheim, 09.07.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ed. Knödseder', with a long horizontal flourish extending to the right.

Eduard Knödseder
Stellvertretender Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Schober', with a stylized, cursive script.

Sabine Schober
Protokollführerin